



## **Wallbox für alle: neue Heimlösung bietet schnelles E-Auto-Laden**

*Laden mit bis zu 22 kW, staatliche Förderung für Ladeinfrastruktur, Bestellung direkt beim Neuwagenkauf oder nachträglich*

**Brühl, Deutschland** (17. November 2020) – Nissan vereinfacht das Aufladen von Elektroautos: Mit dem neue Ladesystem Pulsar Plus von Wallbox Chargers können E-Autofahrer nun bequem, schnell und sicher zuhause laden. Wer sich für die ab sofort bei den Nissan Partnern bestellbare Station entscheidet, profitiert ab dem 24. November 2020 zusätzlich von einer staatlichen Förderung in Höhe von bis zu 900 Euro.

Mit einer eigenen Wallbox, die beispielsweise in der Garage oder auf dem Stellplatz installiert ist, wird das E-Auto-Laden zur Nebensache. Autofahrer sparen sich nicht nur die Suche nach einer freien öffentlichen Ladesäule, sondern genießen weitere Vorzüge. Dies betrifft vor allem die Ladedauer: Der neue Coupé-Crossover Ariya, der im kommenden Jahr auf den Markt rollt, lässt sich an Wallboxen rund zehnmal schneller laden als an herkömmlichen Haushaltssteckdosen. Beim vollelektrischen LEAF ist der Ladevorgang mindestens 50 Prozent schneller. Das hat auch unmittelbare Auswirkungen auf die Kosten. Schnelleres Laden geht mit einem geringeren Energieverlust durch Wärme und Nebenverbräuche einher.

Die Wallbox Pulsar Plus, die dank ihrer kompakten Bauweise nahezu überall angebracht werden kann, ermöglicht schnelles Laden mit bis zu 22 kW. Sie ist nicht nur serienmäßig mit einem integrierten Typ-2-Ladekabel ausgestattet, sondern ist über WLAN auch permanent mit der MyWallbox-Online-Plattform verbunden. Hier werden alle Aktivitäten überwacht, gebündelt und koordiniert: Neben dem Start des Ladeprozesses lassen sich aus der Ferne etwa der Stromverbrauch und die aktuellen Kosten ablesen, Nutzer freischalten und ein intelligentes Ladeenergiemanagement betreiben. Mit der Power-Boost-Funktion beispielsweise wird der Stromfluss dynamisch angepasst.

Die Pulsar Plus Wallbox ist ab sofort bei allen teilnehmenden Nissan Vertragspartnern zum Einführungspreis von 900 Euro bestellbar – und das auch unabhängig vom Kauf eines vollelektrischen Neuwagens. Das Beste dabei ist: Die Wallbox Pulsar Plus ist auf der Liste der von der KfW geförderten Ladestationen. Der Zuschuss in Höhe von 900 Euro pro Ladepunkt kann ab dem 24. November 2020 beantragt werden und wird für den Kauf, den Einbau und den Anschluss des Systems an privat genutzten Parkplätzen gewährt. Neben technischen Anforderungen wie eine intelligente Steuerung und eine auf 11 kW einstellbare Ladeleistung, ist eine weitere Voraussetzung für die Förderung, dass der Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energien stammen darf. Um den Zuschuss zu erhalten, muss die Förderung vor dem Kauf der Wallbox beantragt werden – die Nissan Partner unterstützen dabei.

„Ein kontinuierlicher Ausbau der Ladeinfrastruktur ist für die Akzeptanz und die weitere Verbreitung von Elektroautos unabdingbar. Neben öffentlichen Stationen müssen insbesondere private Haushalte mit komfortablen Lademöglichkeiten ausgestattet sein.

Dieses Vorhaben unterstützen wir mit unserer neuen Wallbox, die sich mit der staatlichen Förderung finanzieren lässt“, erklärt Guillaume Pelletreau, Geschäftsführer der Nissan Center Europe GmbH.

Besuchen Sie den [Nissan Newsroom](#), um mehr über die Nissan Elektromobilität zu erfahren.

Weitere Informationen über die Produkte, die Serviceleistungen und das Engagement von Nissan für nachhaltige Mobilität finden Sie unter [nissan-global.com](#). Oder folgen Sie Nissan auf [Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#) oder [LinkedIn](#) und sehen Sie unsere neuesten Videos auf [YouTube](#).

[Textende]

### **Über Nissan in Europa**

Nissan gehört zu den Automobilproduzenten aus Übersee mit der stärksten Präsenz auf dem europäischen Markt. Aktuell beschäftigt das Unternehmen mehr als 16.000 Mitarbeiter in Forschung & Entwicklung, Fertigung, Logistik, den Designzentren sowie im Verkauf & Marketing europaweit. Im vergangenen Jahr produzierten die Nissan Werke in Großbritannien, Spanien und Russland über 465.000 Fahrzeuge, darunter preisgekrönte Crossover, Nutzfahrzeuge und Elektromodelle wie den Nissan LEAF. Die Nissan Intelligent Mobility Vision verfolgt das Ziel, sowohl die Emissionen als auch die Zahl der Unfallopfer im Straßenverkehr auf null zu reduzieren. Dieser 360-Grad-Ansatz zur Zukunft der Mobilität leitet das Unternehmen in der Produkt- und Technikentwicklung sowie bei wichtigen Entscheidungen. Dabei liegt der Fokus auf Antworten rund um die Fragen, wie Autos in Zukunft angetrieben werden, wie sie gefahren werden und welche Rolle sie innerhalb der Gesellschaft spielen.

**Nissan LEAF VISIA-Option MY19** mit 40-kWh-Batterie: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+.

**Nissan LEAF e+** mit 62-kWh-Batterie: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 18,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+.

Die angegebenen Werte wurden nach den vorgeschriebenen Messverfahren gemäß VO(EG) 715/2007 in der gegenwärtig geltenden Fassung 2017/1347 (WLTP) ermittelt.

Null CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Gebrauch (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen). Verschleißteile nicht inbegriffen. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch, den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen und dem Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der bei der Deutschen Automobil Treuhand (DAT) unentgeltlich erhältlich ist. Der Kraftstoffverbrauch/Stromverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Elektrofahrzeugs hängen von der effizienten Verwendung des Kraftstoffs/Energieinhalts der Batterie durch das Elektrofahrzeug ab und werden vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren (z. B. Umgebungsbedingungen) beeinflusst.

### **Pressekontakt**

Alexander Sellei - Produktkommunikation  
Telefon: +49 2232 572430  
alexander.sellei@nissan.de

Hajar Kayali - Unternehmenskommunikation  
Telefon: +49 2232 572429  
hajar.kayali@nissan.de